

Sprachkompetenz fördern – Schreiben in der Gruppe als Erlebnis.



Hebel-Gymnasium
Goethestr. 23
68723 Schwetzingen
Tel. 06202 20050
www.hebelgymnasium.de

Angeregt durch einen Artikel über Leseförderung in der letzten Ausgabe unseres Stiftungsmagazins erinnert sich Thomas Patrick Cranshaw an seine Zeit als Referendar am Hebel-Gymnasium in Schwetzingen. Genauer gesagt: an ein Romanprojekt innerhalb der Literatur-AG.

Gut lesen zu können ist eine schulische Kernkompetenz, ohne die sich unsere Welt – auch die digitale – nicht erschließt. Aus dem Lesen entwickelt sich parallel eine zweite Kernkompetenz, die wir in der Schule lernen: das Schreiben.

Ein weiterer Schritt ist das kreative eigene Schreiben. Auch hier kann die Schule mit im Boot sein und daraus zum Beispiel ein Gruppenprojekt machen.

Starke Resonanz.

Diesen Weg wählte die Literatur-AG des Hebel-Gymnasiums in Schwetzingen im Schuljahr 2017/18. Gefördert von Unternehmen, der Stadt und der regionalen Sparkassenstiftung realisierte sie ein Romanprojekt mit dem Titel »Giftige Töne: Ein Musikermord in Schwetzingen« (Edition Schröck-Schmidt Verlag).

Die Resonanz in den Medien, besonders die Präsentation des Projekts bei einer Pressekonferenz im Rahmen der SWR-Festspiele im Schwetzingener Schloss, war die verdiente Anerkennung für die rund 20 beteiligten Schülerinnen und Schüler. Sie kamen weit über den Unterricht hinaus ein gutes

Jahr regelmäßig zusammen und arbeiteten auch schon mal ins Wochenende hinein gemeinsam am Konzept und an den Formulierungen.

Die drei beteiligten Lehrkräfte unter Federführung einer höchst engagierten, erfahrenen Kollegin, die das Fach Deutsch unterrichtet, waren beeindruckt vom Engagement der Schüler/-innen der Klassenstufen 7 bis 12. Ein Schlüssel für den gemeinsamen Erfolg: Ein Verleger begleitete das Projekt und ermunterte den Nachwuchs. So stand am Ende neben viel Spaß und geistigem wie auch zeitlichem Einsatz die Erfahrung, an einer Publikation mitgewirkt zu haben, die in die Öffentlichkeit ausstrahlt und jederzeit erworben werden kann.

Starke Story.

Ein leicht gestraffter Auszug aus dem Prospekt des Verlags umreißt den Inhalt des Romans: »Der gefeierte Flötist van der Linden, Star des Kurpfälzer Ensembles, bricht während des Eröffnungskonzertes der Schwetzingener Festspiele tot zusammen – Opfer eines Giftmordes. Der Schwetzingener Hauptkommissar Rufus Fuchs nimmt die Ermittlungen auf, verstärkt durch die junge Kriminalrätin Stephanie Bendtheim. Der Fall erweist sich als verzwickelt. So führt eine Spur zu einem bislang unbekanntem Notenfragment, das Mozart in Schwetzingen komponiert haben soll ...«

Fazit: Das Anliegen des Projekts, die Sprachkompetenz der Schüler/-innen zu stärken und Anreize für weitere Lust an der Sprache zu schaffen, wurde erreicht. Es sei zur Nachahmung empfohlen.

Giftige Töne:
Ein Musikermord
in Schwetzingen
Taschenbuch –
1. Mai 2018,
Hebel-Gymnasium
Schwetzingen
(Autor). Der Um-
fang: 220 Seiten.
Der Preis: 11,95.

